

(580—2)

Zadnji Teden

za kupovanje lozov od osme, pod poroštvom c. k. ravnarstva loterijskih dohodkov napravljene

VELIKE LOTERIJE

za obēnokoristne in dobrodne reči.

Dobilo ho **4118** dobivk skupej

300000

goldinarjev novega daarja;

med temi prva glavna dobivka **100000** gld.

druga „ „ **50000** „

trejta „ „ **25000** „

za temi 1 dobivka s **10000** gld., 1 s **5000** gld., 2 po **4000** gld., 3 po **3000** gld., 3 po **2000** gld., 5 po **1000** gld., 20 po **500** gld., 40 po **200** gld., 40 po **100** gld., 2000 poverstnih dobitkov po **20** gld. in 2000 po **10** gld.

Vzdigovanje ho nepreklicno

dne 9. mesca januarja 1864.

Loz velja 3 goldinarje

avstrij. veljave.

To ni privatna, ampak deržavna loterija. — Lozi so samo ene verste. — Vsi lozi so po eni ceni. — Vsak los igra pri enem vzdigovanju na vse dobitke. — Vsak loz potegnene verste (serije) utegne zraven poverstnega dobitka zadeti tudi kako veliko dobivko. — Kmalu po vzdigovanju se ho izdal razkaz dobitkov. — Štirinajst dni po vzdigovanju se bodo dobitki pri loterijski dnarnici na Dunaju (Salzgries št. 20) izplačali tistim, kateri prineso izvirne loze, toda od dobljenega iznoska se odbije postavna pristojbina (davščina) po 5 od 100, torej ne ho treba štampelskih mark lepiti na loze. — Vsi dobitki, ki bi se v 6 mescih po vzdigovanju, torej do 9. dne julija mesca 1864, iz kakoršnega bodi vzroka, ne vzeli od dnarnice, pripadejo po §. 9. osnutka te loterije na korist tistemu dobrotnemu namenu, za kterega je čisti dohodek te loterije odločen. — Bolj na tanko je vse to razloženo v osnutku loterije, ki se nahaja v vseh prodajavnicah, in kterega dobi vsak, kdor loz kupi.

C. kr. ravnarstvo loterijskih dohodkov na Dunaju.

(9) Nr. 16121.

Kundmachung.

Seit den leghin gemeldeten Erkrankungs-fällen an Rinderpest, welche sich in den vier Seuchenorten Pechdorf, Unterleindorf und in der Wasenmeisterei bei Potozhendorf, im Bezirke Neustadt, dann in St. Barthelma im Bezirke Landstraß, ergaben, sind unter den Rindthieren keine weiteren Erkrankungen an dieser Seuche vorgekommen, und am 21. Dezember d. J. wurden alle vorbenannten Seuchenorte, somit auch das ganze Kronland Krain, seuchenfrei.

In Folge dessen werden im Innern des Kronlandes Krain alle bisher eingeleiteten Präventiv- und Repressiv-Maßregeln bis auf die Grenzsperrre gegen das Gebiet des nachbarlichen Militär- und Zivilkroatiens und das Verbot wegen Abhaltung der Viehmärkte bezüglich des Groß- und Kleinhornviehes, welches vorläufig noch im ganzen Kronlande aufrecht erhalten wird, außer Wirksamkeit gesetzt.

Während der Zeit des neuen Ausbruches der Rinderpest in Krain, d. i. vom 24. Oktober bis zum 21. Dezember d. J., wurden in den drei Bezirken Mötling, Neustadt und Landstraß sieben Ortschaften und dreizehn Höfe von der Rinderpest heimgesucht; bei einem Gesamtviehstande dieser Ortschaften von 476 Stück Rindthieren wurden 35 Stücke von der Seuche befallen, wovon 13 Stücke an der Krankheit verendeten und 22 kranke mit 7 seucheverdächtigen Thieren gefeult wurden.

Der ganze Verlust, welchen der Viehstand erlitten hat, beträgt daher 42 Stücke Rindthiere.

K. k. Landesbehörde für Krain.

Laibach am 30. Dezember 1863.

(6) Nr. 1531.

Ernennung.

Die steir.-illir.-küst. Finanz-Landesdirektion zu Graz hat dem disponiblen Amtsoffizialen Alois Righetti eine Offizialstelle 2. Klasse und dem disponiblen Amts-Assistenten Eduard Sauli eine Assistentenstelle 3. Klasse bei der Landeshauptkassa in Triest verliehen.

Graz am 17. Dezember 1863.

(5—1) Nr. 1662 praes.

Konkurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist: eine Kassiersstelle bei der Landeshauptkassa in Graz in der X. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl., eventuell einer Kassiers- oder Adjunktenstelle mit 945 fl. und gegen Kautions-Erlag.

Die Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Prüfung aus den Kasse-Vorschriften und der Staatsrechnungskunde binnen vier Wochen bei der Finanz-Landesdirektion in Graz einzubringen.

Disponible Beamte werden bei entsprechender Eignung vorzugsweise berücksichtigt.

K. k. steir.-illir.-küst. Finanz-Landesdirektion Graz am 26. December 1863.

(2—2) Nr. 788 praes.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem Jahresgehalt von 315 fl., und im Vorrückungsfalle von 262 fl. 50 kr. öst. W. nebst dem Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen der Frist von vierzehn Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen, und darin ihre Eignung zu der angesuchten Stelle, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsatze nachzuweisen, und auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener dieses Landesgerichtes verwandt oder verschwägert sind.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes. Laibach am 30. Dezember 1863.

(582—1) Nr. 3030.

Plus offerenti Verkauf,

gegen gleich baare Bezahlung, von 31 Stück dalmatinisch, und auch hier landesüblichen Wirthschaftswägen mit eisernen Achsen (stehen vor der St. Peters-Kaserne und können dort in Augenschein genommen werden) für Dekonomie- und Landwirthschaftsbesitzer vorzugsweise geeignet, von 34 Wagenplahen, und 25 zwei-, 15 vier-spännigen dergleichen (Brust-) Geschirren zu Laibach am Jahrmarktplatz Samstag den 23. Jänner 1864,

beziehungsweise bis zum gänzlichen Ausverkauf die folgenden Wochentage von 9 Uhr früh bis Mittag.

Vom k. k. Fuhrwesens-Standes-Depot Nr. 6. Laibach am 29. Dezember 1863.

(584—1)

Nr. 742.

Strassenbau-

Vizitations-Kundmachung.

Zufolge Verordnung der hohen k. k. Landesregierung vom 9. November l. J., Zahl 13925, hat das hohe k. k. Staatsministerium mit dem Erlasse vom 29. Oktober l. J., Z. 18296/628, die Herstellung eines neuen rechtsseitigen Brückenkopfes sammt Flügelmauern an der Wasserseite und des anliegenden Strassendamms an der Eschernutscher ararischen Savebrücke auf der Wienerstrasse im adjustirten Kostenbetrage pr. 5097 fl. 38 kr. ö. W. genehmiget, welche in nachstehenden Leistungen besteht:

1. Erdbewegung mit . . . 426 fl. 50 kr.
2. Steinmauerwerk mit . . . 1893 „ 22 „
3. Steinwurfherstellung mit . . . 270 „ 39 „
4. Taloud und Rossfeld-Pflaster mit . . . 137 „ 77 „
5. Beschotterung mit . . . 20 „ 40 „
6. Leistensteine mit . . . 29 „ 92 „
7. Randstein-Bei- und Aufstellung 23 „ — „
8. Zimmermannsarbeiten mit . . . 1717 „ 56 „
9. Schmiedarbeiten mit . . . 38 „ 62 „
10. Verschiedenes mit . . . 560 „ — „

im Ganzen obige Summa pr. 5097 fl. 38 kr.

Wegen der dießfälligen Hintangabe wird die Minuendoversteigerung bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte im Hause Nr. 174 am Raan im dritten Stock

am 10. Jänner 1864

vorgenommen werden, und um 9 Uhr Vormittags beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß

- a) die Ausbietung nach der Hauptsumme der Gesamtleistungen geschieht;
- b) vorausgesetzt wird, daß jedem Anbotsteller zur Zeit der Verhandlung nicht allein die allgemeinen Bedingnisse der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen des auszuführenden Baues, deren Befolgung der Ersteher in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt sind;
- c) schriftliche Offerte, gehörig verfaßt, auf einem mit 50 kr. markirten Bogen geschrieben und mit dem 5% Reugelde belegt, welches auch von den Vizitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert wird, werden nur bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen, und daß
- d) die bezüglichlichen allgemeinen und speziellen Baubedingnisse, der summarische Kostenüberschlag, das Preisverzeichnis, so wie der Plan bei dem gefertigten k. k. Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Bauamt Laibach am 30. Dezember 1863.

(8—1)

Kundmachung.

Am 15. Jänner 1864, Vormittags um 10 Uhr, werden in der hiesigen k. k. Verpflegs-Magazinskanzlei

circa 8 Ztr. 55 Pfd. zum Viehfutter geeignete Bäckerei-Abfälle, dann circa 12 Ztr. altes Eisen, und circa 1/2 Pfd. altes Weißblech gegen gleich baare Bezahlung licitando veräußert werden.

K. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung Laibach am 28. Dezember 1863.

(1—2)

Nr. 2464.

Diurnisten-Aufnahme.

Bei dem gefertigten Bezirksamte ist das sistemisirte Diurnum mit 80 Neukreuzer erledigt. Bewerber haben ihre belegten Gesuche bis längstens

20. Jänner 1864

zu überreichen, und wo möglich sich persönlich vorzustellen.

K. k. Bezirksamt Landstraß am 29. Dezember 1863.